

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

Findbuch

150.012

**Nachlass Fink, Ernst Friedrich
(1806-1863),
D. theol., Pfarrer**

Laufzeit: 1825 - 1907
Umfang: 0,1 lfde. Meter

Bearbeitet im August 2013 von Bertolt Bundschuh

Bei Zitation angeben: LkA KA, 150.012 NL Fink, Ernst Friedrich, Nr.

...

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Korrespondenz	1
1.1. Beruflich	1
1.2. Privat	1
2. Wirkungsgeschichte	1
2.1. Nachrufe	1
2.2. Vorträge	1
3. Werke und Aufzeichnungen	1
3.1. Gedichte	2
3.2. Theologische Aufzeichnungen	2
3.3. Druckschriften	2
3.4. Predigten	3
3.4.1. Leichenpredigten	3
3.4.2. Gedächtnispredigten	3
3.4.3. Predigten anderer Theologen	3
3.5. Synode	3
4. Lebensführung	4
5. Heil- und Pflegeanstalt Illenau	4

Vorwort

1. Bestandsgeschichte:

Der Nachlass wurde 1993 durch Pfarrer Gerhard Lötsch aus Achern an das Landeskirchliche Archiv Karlsruhe übergeben.

2. Biogramm:

Ernst Friedrich Fink wird am 4. Oktober 1806 als Sohn von Matthäus Friedrich Fink und Auguste Magdalene Fink, geb. Hitzig in Kandern geboren. 1822 beginnt er in Freiburg an der philosophischen Fakultät sein Studium. Ab 1824 studiert Fink katholische Theologie und ein Jahr später in Halle evangelische Theologie. Weitere Studienorte sind Berlin und Heidelberg, wo er auch sein Studium abschließt.

Am 31. Oktober 1828 wird Fink in Wertheim ordiniert. Hier lernt er auch seine spätere Frau kennen. Im Juni 1833 wird Fink Pfarrverweser in Leutesheim. Im gleichen Jahr beginnt er sich für den „Rettungsverein verwahrloster Kinder“ einzusetzen, der Kinder an Pflegefamilien vermittelt.

Am 25. Oktober 1835 heiratet Fink Friederike Eichhorn; das Ehepaar bleibt bis auf eine Tochter, die nur zwei Monate alt wird, kinderlos.

Fink ist 1840 Mitbegründer des Badischen Vereins für Innere und Äußere Mission und verfasst das „Missionsbüchlein“ über das Wesen und Wirken evangelischer Mission. 1842 wird er als evangelischer Anstalts-Seelsorger an die Anstalt Illenau berufen. Am 25. Juni 1863 verstirbt Ernst Friedrich Fink nach einem Schlaganfall und wird auf dem Anstaltsfriedhof begraben. Seine Frau verstirbt am 22. März 1897 in Achern.

Fink war Schwager des Göttinger Theologen Friedrich August Eduard Ehrenfeuchter (1814-1878).

3. Bestandsbeschreibung:

Der Bestand des Nachlasses Ernst Friedrich Fink im Landeskirchlichen Archiv Karlsruhe wird unter der Signatur 150.012 geführt und umfasst 22 Einheiten mit insgesamt 0,1 lfm. sowie einen Zeitraum von 1825 bis 1907. Neben Tagebuch- und Reiseaufzeichnungen enthält der Nachlass auch Predigten, private und theologische Korrespondenz sowie eigene und fremde Druckschriften.

Bücher wurden dem Nachlass entnommen und den Beständen der Landeskirchlichen Bibliothek zugeführt und sind im OPAC erfasst, der dem SWB angeschlossen ist. Zudem wurde ein Foto der Grabstätte Finks auf dem Anstaltsfriedhof Achern in die Fotosammlung des Landeskirchlichen Archivs Karlsruhe übernommen.

4. Quellen und Literatur:

- Personalakte im Generallandesarchiv Karlsruhe
- Gerhard Lötsch: Christian Roller und Ernst Fink. Die Anfänge von Illenau. Achern 1996.
- Gerhard Lötsch: Die Heil und Pflegeanstalt Illenau und ihre evangelischen Pfarrer von 1842 bis 1940. Diss. theol. Heidelberg 2001.
- Friedrich Ehrenfeuchter. Aus dem Nachlass von E. F. Fink nebst Abriss seines Lebens. Heidelberg 1866.

1. Korrespondenz

1.1. Beruflich

- 19 1861
Neujahrsgrüße
Enthält: Gedruckter Neujahrsgruß an den evangelischen Prälaten Dr. Ullmann von Fink; Gedruckter Neujahrsgruß (o. J.)

1.2. Privat

- 11 ohne Datum
Korrespondenz
Enthält u.a.: Fragment eines Briefes an Regine Jolberg; Gedicht "Frau Jolberg" sowie "Am Jahrestag der Anfänge der Kleinkinderschule"

2. Wirkungsgeschichte

2.1. Nachrufe

- 15 1863
Zur Erinnerung an den selig entschlafenen Ernst Friedrich Fink
Enthält: Druckschrift mit Lebenslauf, Gedichten, Predigten und Beschreibung von Finks Trauerfeier, Heidelberg 1863
- 5 Feb. - Apr. 1907
Monatsschrift für Innere Mission
Enthält: Druckschrift herausgegeben von D. Theodor Schäfer, 27. Band, 2., 3. und 4. Heft 1907, C. Bertelsmann, Gütersloh mit dem Artikel: "D. Ernst Fink ein Bahnbrecher und Bannerträger der Innern Mission in Baden" von Pfarrer H. Hanser (Kopie)

2.2. Vorträge

- 12 27. April 1993
Die badische Psychiatrie in und zwischen den beiden Weltkriegen unter besonderer Berücksichtigung der Illenau
Enthält: Vortrag von Heinz Faulstich vor der Illenau-Initiative in Achern (Kopie mit Statistik)

3. Werke und Aufzeichnungen

3.1. Gedichte

- 4 1836 - 1993
 Gedichte und Glückwunschschriften
 Enthält u.a.: Gratulation zu Finks Hochzeit von Christian und Henriette Platz 1835, Gedichte (Faszikel)
 Enthält auch: Lithografie eines bäuerlichen Anwesens von H. (Muckelt); Auszug aus dem Brüdergesangbuch von Herrnschmidt
 Darin: Gedicht: Zum Trauerfeste (gedruckt); Gedicht: Zur Heimkehr (gedruckt)
- 20 um 1854
 Weihnachtsgedichte
 Enthält: "Weihnachtsabend", "Christnacht" (mit handschriftlichen Notizen) und Weihnachtsbilder", alle gedruckt

3.2. Theologische Aufzeichnungen

- 10 ohne Datum
 Religionsunterricht
 Enthält u.a.: Material zu katechetischen, philosophischen und theologischen Fragen
 Enthält auch: "Weltbüchlein" (1844)
- 21 ohne Datum
 Theologische Manuskripte
 Enthält: Stellungen; Menschentum und Christentum; Kultusgedanken. Biblische Betrachtung über 1. Petr. 2,5; Die Entwicklung der menschlichen Seele; Fragmentarische Aufzeichnungen (u. a. Geist, Mensch, Mission)

3.3. Druckschriften

- 16 1844 - 1871
 Kirchliche und theologische Zeitungen mit Artikeln von und über Fink
 Enthält: Das Reich Gottes Christliches Volksblatt für das Rheinland, Nr. 31 (1844), 43 (1847), 44 (1847), 43 (1848), 44 (1848); Theologisches Literaturblatt, Nr. 49 (1866); Neue Evangelische Kirchenzeitung, Nr. 34 (1863); Evangelisches Kirchen- und Volksblatt für das Großherzogthum Baden, Nr. 50 (1871); Blätter für innere Mission, Nr. 49 (1857), 1 (1859)
 Darin: D. Friedrich Ehrenfeuchter: Aus dem Nachlaß von Ernst Friedrich Fink (...) nebst Abriß seines Lebens, Heidelberg 1866 (Sonderdruck); Der bischöfliche Streit - Sendschreiben an Herrn Regierungsrath und Stadtdirector Burger zu Freiburg, Karlsruhe 1853
- 18 um 1853
 Missionsbriefe
 Enthält: Druckschriften der Nummern VIII. und IX. (Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins) der von Fink verfassten Missionsbriefe
- 17 11. August 1853
 Der Gustav-Adolph-Verein im Lichte seines apostolischen Vorbildes
 Enthält: Druckschrift der Predigt von Fink über Apg. 11, 26-30 am Jahresfest des badischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Heidelberg am 11. August 1853, Karlsruhe

- 14 1860
 Missionsbüchlein
 Enthält: Druckschrift von Fink, 4. Auflage Heidelberg 1860; 2. Auflage mit Widmung an Frau Fink 1841; 1. Auflage mit Widmung an Frau Fink 1840

3.4. Predigten

- 6 1827 - 1861
 Predigten
 Enthält u. a.: Predigten u. a. zur Diözesansynode 1838, Generalsynode 1858, Kirchenvisitation 1837; Antrittspredigt in Leutesheim (28.07.1833); Betstunden wegen der Unruhen im Lande (25.04.1848)
 Enthält auch: Fragen "Vorbereitung zum Genusse des heiligen Abendmahls", Konfirmandenprüfung (1861), Gottesdienstabläufe, Liturgien, Vorstellung von Kirchenältesten

3.4.1. Leichenpredigten

- 7 1829 - 1863
 Leichenpredigten

3.4.2. Gedächtnispredigten

- 8 1852 - 1858
 Trauergedächtnispredigten
 Enthält: Trauergedächtnispredigt des Großherzog Leopold (9.05.1852) sowie Großherzog Ludwig (31.01.1858)

3.4.3. Predigten anderer Theologen

- 22 13. Juli 1765 (1866)
 Spangenberg's Predigt an die Kinder in Herrnhut
 Enthält: Predigt über 5. Mose 33, 25
 Enthält auch Lebensbild von Felix Mendelssohn-Bartholdy von Ludwig Gantter (1866)

3.5. Synode

- 13 1836 - 1844
 Unterlagen zur Synode
 Enthält: Was ist von der Satisfaktionslehre zu halten? (Vortrag) auf der Synode 1836; Die Gottheit Jesu Christi, Synodalaufgabe 1844; Der treu gebliebene Sohn in dem Gleichnis Luk. 15, Synodalaufgabe 1844
 Darin: Die Badische Generalsynode von 1861 und ihre Bezeichnung - Schreiben an die Geistlichen des Wahlbezirks Mannheim-Ladenburg von ihrem erwählten Abgeordneten Dr. Ernst Fink, Karlsruhe 1861

4. Lebensführung

- 3 1825 - 1827
Reiseberichte
Enthält: von Freiburg nach Halle Herbst 1825; Herbstreise durch Sachsen, Böhmen und Bayern 1926; Abschied von Halle 1827; Berlin 1827
- 2 um 1828 - 1842
Tagebuch
Enthält: Auszüge aus einem Tagebuch, teilweise fragmentarisch
- 1 nach 1832
Lebenslauf
Enthält: Lebenslauf (Kapitel I auch als Abschrift), teilweise tabellarisch und stichpunktartig
Darin: "Pfarrer D. Ernst Friedrich Fink - der 'badische' Wichern", Hermann Rückleben, 17. März 1995 aus "Der Evangelische Verein"

5. Heil- und Pflegeanstalt Illenau

- 9 1846 - 1848
Belehrung und Aufforderung wegen Benützung der Großherzoglichen Heil- und Pflegeanstalt Illenau und wegen Behandlung von Seelengestörten in ihrer Heimath, Rastatt 1846 [Druckschrift]
Enthält auch: Notizen zum Hausordnungsfest zu Illenau mit Gedicht (12.06.1848)